



# **Landtagswahl Sachsen-Anhalt**

**6. Juni 2021**

**Ergebnisse und Schnellanalysen  
auf Basis der Kurzfassung des  
Infratest dimap-Berichts für die SPD**



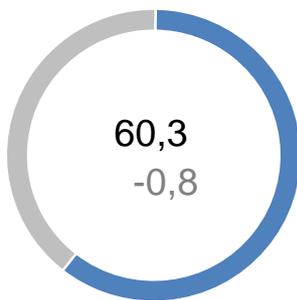
# Wahlausgang Sachsen-Anhalt

## Stimmenanteile

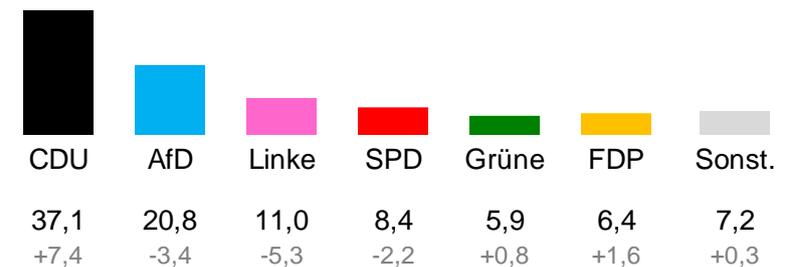
Landtagswahl Sachsen-Anhalt 2021

Landtagswahl Sachsen-Anhalt 2021

Beteiligung



Landesstimmen



Landtagsmandate						Summe
40	23	12	9	6	7	97
+10	-2	-4	-2	+1	+7	10

Veränderungen zu 2016

infratest dimap | Landeswahlleiter

infratest dimap

## Zusammenfassung

### CDU nach Zugewinn erneut klar stärkste Kraft

Die Christdemokraten unter Ministerpräsident Reiner Haseloff erreichten am 6. Juni einen Zweitstimmenanteil von 37,1 Prozent und wurden damit zum fünften Mal in Folge stärkste Landespartei in Sachsen-Anhalt. Gegenüber 2016 legte die CDU um 7,4 Punkte zu. Stimmenzugewinne im Bundesland verbuchte die CDU letztmalig 2002.

### AfD trotz Verlusten weiter auf Platz Zwei

Nach den Einbußen in Hamburg 2020 und zur März-Doppelwahl in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg büßte die AfD am 06. Juni auch in Sachsen-Anhalt an Wählerrückhalt ein. Gegenüber 2016 gab die AfD 3,4 Punkte ab und erzielte einen Zweitstimmenanteil von 20,8 Prozent, wurde aber erneut zweitstärkste Kraft im Bundesland.

### Linke mit schlechtestem Landtagswahlergebnis

Die Linke verlor zur Landtagswahl in Sachsen-Anhalt zum dritten Mal in Folge. Sie blieb am 06. Juni 5,3 Punkte unter ihrem Ergebnis von vor fünf Jahren. Mit einem Zweitstimmenanteil von 11,0 Prozent fiel die Partei auf den niedrigsten Stand in der Landtagswahlgeschichte.

### SPD nur einseitig im Bundesland

Die in der CDU-geführten Drei-Parteien-Koalition mitregierende SPD gab 2,2 Punkte ab. Mit einem Zweitstimmenanteil von 8,4 Prozent verbuchte die SPD am 06. Juni im Bundesland ihr historisch schlechtestes Ergebnis im Bundesland.

### Grüne verbessern sich nur leicht

Die gemeinsam in Magdeburg mit CDU und SPD regierenden Grünen verbesserten sich am 06. Juni um 0,8 Punkte. Mit einem Zweitstimmenanteil von 5,9 Prozent erreichten sie ihr zweitbestes Landtagswahlergebnis im Bundesland.



## Landtagswahl Sachsen-Anhalt, 6. Juni 2021

### **FDP wieder im Landtag**

Die Liberalen zogen am 06. Juni mit einem Zweitstimmenanteil von 6,4 Prozent erst zum vierten Mal in der Geschichte des Bundeslandes in den Magdeburger Landtag ein. Gegenüber 2016 legte die FDP um 1,6 Punkte zu und zog an den Grünen vorbei.

### **Wahlbeteiligung geht leicht zurück**

Insgesamt 60,3 Prozent der Wahlberechtigten nahmen am Urnengang teil. Damit blieb die Wahlbeteiligung etwas unter dem Niveau von 2016 (-0,8). Die Zahl der ungültigen Stimmen lag mit 1,6 Prozent leicht unter dem Niveau der letzten Landtagswahl.

### **Bei den Wählerwanderungen profitiert die CDU von der Polarisierung mit der AfD**

Die CDU profitierte besonders von der Mobilisierung ehemaliger Nichtwähler und vom Wechsel ehemaliger Wähler von SPD, Linken und insbesondere der AfD. Letztere konnte lediglich von der Linken leichte Zugewinne verzeichnen. Zusätzlich zu den Verlusten an die CDU verlor die AfD am stärksten an die FDP. Die Linke verlor am stärksten an den Generationenwechsel und bezogen auf die Wettbewerber an die CDU, aber verhältnismäßig viele ihrer ehemaligen Wähler\*innen wechselten auch ins Nichtwählerlager. Die SPD hat hauptsächlich stimmen an die CDU und durch den Generationenwechsel verloren. Die leichten Gewinne der Grünen gehen auf Zugewinne von Linken und in weit geringerem Ausmaß von der SPD zurück.

### **CDU gewinnt vor allem bei Ü-60, AfD am stärksten bei 25-34-Jährigen**

Mit Ausnahme der 25-34-Jährigen liegt die CDU in allen Altersgruppen an erster Stelle und konnte überall ihr Ergebnis verbessern. Mit einem Plus von 11 Punkten konnten die Christdemokraten bei den über 60-Jährigen am stärksten hinzugewinnen und kamen damit in dieser Gruppe auf 45%. Bei den 25-34-Jährigen wurde die AfD mit 27% stärkste Kraft. Trotz starker Verluste innerhalb der jüngsten Altersgruppe, erzielte sie dort dennoch das zweitbeste Ergebnis von allen Parteien (17%). Die Mehrheit der jüngeren Wähler wählte jedoch progressiv (57% der 18-34-Jährigen wählten die SPD, Grüne oder Linke).

### **Starke Personeneffekte bei den Wahlmotiven**

CDU-Spitzenkandidat Reiner Haseloff entwickelte an den Wahlurnen von allen Spitzenkandidatinnen und -kandidaten mit Abstand die größte Zugkraft. 40% Prozent der CDU-Wähler\*innen gaben an, sich wegen des Ministerpräsidenten für die Christdemokraten entschieden zu haben wohingegen nur 9 (Grüne) und 17 (SPD) % der Wähler der anderen Parteien die jeweiligen Spitzenkandidaten als Wahlmotiv angaben. Damit war die Entscheidung der CDU-Wähler deutlich stärker durch den eigenen Spitzenkandidaten geprägt als vor fünf Jahren (damals 27%). Sachgründe waren insbesondere für die Entscheidung für die AfD und Grünen (je 71%) ausschlaggebend. Mit einem Viertel ihrer Wähler ist die SPD von allen Wettbewerbern die Partei, die am häufigsten aufgrund der Parteibindung gewählt wurde.

### **Erstmals 6 Landtagsfraktionen, knappe Mehrheit für Rot-Schwarz**

Der Landtag in Sachsen-Anhalt besteht künftig erstmals aus sechs Fraktionen. Aufgrund von Überhang- und Ausgleichsmandaten erhöht sich die Gesamtsitzzahl von regulär 83 Sitzen auf 97 (2016: 87 Sitze). Hiervon entfallen erneut die meisten auf die CDU. Die Christdemokraten sind künftig mit 40 Parlamentariern (bisher 30) im Landtag vertreten, gefolgt von der AfD mit 23 Abgeordneten (bisher 25). Die Linke erhält 12 Sitze (bisher 16), die SPD 9 Mandate (bisher 11). 6 Abgeordnete entsenden die Grünen (bisher 5). Die neu in den Landtag einziehende FDP erhält 7 Mandate. Rechnerisch möglich wäre bei diesen Mehrheitsverhältnissen neben der Bildung von CDU-geführten Drei-Parteienkoalitionen auch die Rückkehr zu einem Zwei-Parteien-Bündnis aus CDU und SPD, allerdings basierend auf lediglich einer Einstimmen-Mehrheit.



# Hintergründe und Erklärungen

## SPD

### Wanderungs- und Regionalanalyse

Landtagswahl Sachsen-Anhalt 2021

infratest dimap WahlANALYSE

SPD-Ergebnisse



Stimmen				+/-
Zweitstimmen	%		8,4	-2,2
	Abs.	89.475		-29.893
Erststimme	%		11,0	-3,3
	Abs.	116.453		-42.381
Mandate				+/-
Gesamt		9	-2	
Direkt				

Regionen +/-

Regionen			+/-
Zweitstimmen			
Harz-Harzvorland		9,6	-1,2
Magedeb. Börde		9,0	-2,2
Altmark		8,8	-2,8
Halle-Bitterfeld		8,1	-2,4
Saale-Unstrut		7,6	-2,3
Anhalt		7,3	-2,4

Wanderungsmodell infratest dimap

Saldoschätzung: Gewinne-Verluste	
LINKE	+3.000
AfD	+2.000
FDP	-1.000
GRÜNE	-2.000
Anderer	-2.000
Nichtwähler	-7.000
Erstwähler/ Verst.	-10.000
CDU	-15.000

Veränderungen zu 2016

infratest dimap | Landeswahlleiter

infratest dimap

### Wanderungsverluste durch Generationenwechsel und Wechsel zur CDU

Die SPD erzielte zur Landtagswahl in Sachsen-Anhalt 89.475 Zweitstimmen, 29.893 Stimmen weniger als 2016. Im Wanderungsmodell von infratest dimap gingen der SPD die meisten Stimmen im Zuge des Generationenwechsels sowie durch den Wechsel zur CDU verloren.

### Stärker in Magdeburg und im Harz

Die Sachsen-Anhalt-SPD schnitt im Harz und im Magdeburger Raum etwas erfolgreicher ab als im Landesschnitt. Ihre besten Zweitstimmenergebnisse erreichte die SPD in den Harzer Wahlkreisen Wernigerode und Blankenburg. Weniger gut schnitt sie insbesondere im Raum Anhalt ab. Am schlechtesten lag sie in den Wahlkreisen Köthen und Jessen. Hier wie in weiteren 37 Wahlkreisen blieb die SPD zur Landtagswahl einstellig. Die SPD-Verluste zur Landtagswahl betrafen mit einer Ausnahme alle Wahlkreise. Die größten Verluste vollzogen sich in der Altmark und dem dortigen Wahlkreis Salzwedel.

### Bestes SPD-Wahlkreisergebnis für Armin Willingmann in Wernigerode

Die SPD erzielte wie bei früheren Wahlen im Bundesland mehr Erst- als Zweitstimmen. SPD-Wahlkreisandidaten blieben wie schon 2016 ohne Chance auf den Gewinn eines Direktmandats. Das beste SPD-Erststimmenergebnis erzielte Armin Willingmann im Wahlkreis Wernigerode. Den größten Personenbonus (mehr Erst- als Zweitstimmen) unter den SPD-Kandidaten erreichte Rüdiger Erben im Wahlkreis Weißenfels.



# Wähleranalyse

## Wähleranalyse SPD

Landtagswahl Sachsen-Anhalt 2021

Gesamt			+/-
18 - 24 Jahre		6	-5
25 - 34 Jahre		6	-3
35 - 44 Jahre		6	-3
45 - 59 Jahre		7	-2
60 und älter		11	-2
<b>Frauen</b>		<b>8</b>	<b>-3</b>
18 - 24 Jahre		6	-5
25 - 34 Jahre		7	-3
35 - 44 Jahre		6	-4
45 - 59 Jahre		7	-2
60 und älter		10	-3
<b>Männer</b>		<b>8</b>	<b>-2</b>
18 - 24 Jahre		7	-3
25 - 34 Jahre		5	-4
35 - 44 Jahre		6	-2
45 - 59 Jahre		7	-1
60 und älter		11	-2

Bildung			+/-
niedrig		10	-2
mittel		8	-1
hoch		9	-3
<b>Tätigkeit/Beruf</b>			
Rentner		11	-1
Arbeitslose		8	-3
Arbeiter		8	-1
Angestellte		7	-2
Beamte		8	-4
Selbständige		4	-3
<b>wirtsch. Lage</b>			
sehr gut/ gut		8	
weniger gut/schlecht		9	

Wahl aufgrund...			+/-
Kandidat		17	-2
Programm		54	+7
Bindung		25	+0
<b>Wahl aus...</b>			
Überzeugung		62	+1
Enttäuschung		31	+2
<b>Koalitionen</b>			<b>Ges.</b>
CDU, SPD, und Grüne		56	30
CDU, SPD und FDP		47	38
CDU, Grüne und FDP		11	12
CDU, SPD, Grüne und FDP		19	11
<b>AfD-Regierungsbeteiligung</b>			
gut		10	30
nicht gut		87	66

Gesamt = alle Wähler  
Anteile in Prozent, Differenzen zu 2016 in Prozentpunkten

ARD | infratest dimap Exit Poll



### SPD nur noch bei Älteren und formal niedrig gebildeten zweistellig

Die größte Wählerunterstützung erzielte die SPD in Sachsen-Anhalt bei älteren Wählern und Rentnern sowie Wählern mit formal niedriger Bildung, wo sie jeweils zweistellige Ergebnisse einfuhr. Hinter ihrem landesweiten Ergebnis zurück blieb die SPD insbesondere bei Wählern unter 45 Jahren. Gegenüber 2016 verschlechterten sich die Sozialdemokraten vor allem bei jüngeren Wählern und Beamten.

### SPD-Wahlmotive: Sachlösungen im Vordergrund

Die angebotenen Sachlösungen waren für mehr als die Hälfte maßgeblich für die Stimmabgabe. Die eigene Parteibindung war für jeden vierten SPD-Wähler der entscheidende Beweggrund zur Stimmenabgabe. Etwa jeder sechste SPD-Wähler gab an, sich wegen Katja Pähle für die Sozialdemokraten entschieden zu haben.

### Amtierendes Magdeburger Bündnis von SPD-Wählern am besten bewertet

Von vier abgefragten CDU-geführten Regierungsmodellen fanden Koalitionen unter Einschluss der SPD erwartungsgemäß bei den SPD-Wählern im Bundesland die größte Unterstützung. Das amtierende CDU-geführte Bündnis mit SPD und Grünen erzielte bei den SPD-Wählern einen größeren Zuspruch als eine schwarz-rot-gelbe Koalition oder ein Vier-Parteien-Bündnis unter zusätzlichem Einschluss der Grünen.

# CDU

## Wanderungs- und Regionalanalyse

Landtagswahl Sachsen-Anhalt 2021

infratest dimap WahlANALYSE

CDU-Ergebnisse



Stimmen				+/-
Zweitstimmen	%		37,1	+7,4
	Abs.	394.808		+60.669
Erststimme	%		34,1	+4,6
	Abs.	362.333		+33.551
Mandate				+/-
Gesamt		40		+10
Direkt		40		+13

Regionen +/-

Zweitstimmen

Anhalt		40,4	+9,6
Harz-Harzvorland		38,3	+7,0
Saale-Unstrut		38,0	+10,2
Altmark		36,9	+5,3
Magedeb. Börde		35,4	+4,4
Halle-Bitterfeld		34,9	+8,4

Wanderungsmodell infratest dimap

Saldoschätzung: Gewinne-Verluste

Nichtwähler		+37.000
AfD		+16.000
SPD		+15.000
LINKE		+14.000
Andere		+2.000
GRÜNE		+1.000
Erstwähler/ Verst.		-25.000

Veränderungen zu 2016

infratest dimap | Landeswahlleiter

infratest dimap 

### CDU-Wanderungsgewinne von Nichtwählern, AfD, SPD und Linken

Die CDU erzielte zur Landtagswahl in Sachsen-Anhalt 394.808 Zweitstimmen, 60.669 Stimmen mehr als 2016. Im Wanderungsmodell von infratest dimap gingen der CDU zwar Stimmen durch die Überalterung der Wählerschaft verloren. Diese konnten jedoch durch die Mobilisierung von Nichtwählern und durch den Austausch mit den Wettbewerbern ausgeglichen werden. Die CDU profitierte vom Wechsel ehemaliger Wähler der Linken und der SPD, aber auch durch die Ansprache früherer AfD-Wähler.

### CDU-Schwerpunkte in Anhalt

Die CDU erzielte ihre besten Ergebnisse im Raum Anhalt. Weniger gut schnitt sie in der stärker industriell geprägten Region Halle-Bitterfeld ab. Ihre besten Zweitstimmenergebnisse erreichte die CDU in Wahlkreisen Jessen, Wittenberg und Naumburg. Am schlechtesten lag sie in Wahlkreisen in Halle und Magdeburg. Die Union konnte mit einer Ausnahme in allen Wahlkreisen Zugewinne erzielen. In neun Wahlkreisen legte sie zweistellig zu. Die größten Zugewinne betrafen die Wahlkreise Dessau-Roßlau, Jessen und Naumburg. In Havelberg-Osterburg verlor sie gegen den Landestrend einen halben Prozentpunkt.

### CDU-Direktmandate in 40 Wahlkreisen

Die CDU erzielte landesweit ähnlich wie 2016 mehr Zweit- als Erststimmen. CDU-Direktkandidaten gingen in 40 der 41 Wahlkreise als Sieger hervor (2016: 27 von 43 Wahlkreisen). Das beste CDU-Erststimmenergebnis erzielte Reiner Haseloff mit 53,9 Prozent im Wahlkreis Wittenberg, der zugleich auch den größten Personenbonus (mehr Erst- als Zweitstimmen) unter den CDU-Kandidaten erreichte.

# Wähleranalyse

## Wähleranalyse CDU

Landtagswahl Sachsen-Anhalt 2021

Gesamt			+/-
18 - 24 Jahre		18	+2
25 - 34 Jahre		22	-1
35 - 44 Jahre		30	+4
45 - 59 Jahre		35	+6
60 und älter		46	+11
<b>Frauen</b>		<b>41</b>	<b>+8</b>
18 - 24 Jahre		18	+1
25 - 34 Jahre		23	-1
35 - 44 Jahre		31	+2
45 - 59 Jahre		39	+9
60 und älter		51	+12
<b>Männer</b>		<b>33</b>	<b>+6</b>
18 - 24 Jahre		18	+3
25 - 34 Jahre		21	-1
35 - 44 Jahre		28	+4
45 - 59 Jahre		31	+4
60 und älter		41	+11

Bildung			+/-
niedrig		41	+11
mittel		38	+10
hoch		34	+2
<b>Tätigkeit/Beruf</b>			
Rentner		49	+14
Arbeitslose		19	+4
Arbeiter		28	+8
Angestellte		33	+4
Beamte		43	+3
Selbständige		33	-5
<b>wirtsch. Lage</b>			
sehr gut/ gut		40	
weniger gut/schlecht		20	

Wahl aufgrund...			+/-
Kandidat		39	+13
Programm		35	-8
Bindung		20	-5
<b>Wahl aus...</b>			
Überzeugung		69	-4
Enttäuschung		23	+3
<b>Koalitionen</b>			<b>Ges.</b>
CDU, SPD, und Grüne		39	30
CDU, SPD und FDP		53	38
CDU, Grüne und FDP		13	12
CDU, SPD, Grüne und FDP		11	11
<b>AfD-Regierungsbeteiligung</b>			
gut		11	30
nicht gut		84	66

Gesamt = alle Wähler  
Anteile in Prozent, Differenzen zu 2016 in Prozentpunkten

ARD | infratest dimap Exit Poll



### Hohe Zuwächse bei den Älteren

Die größten Zugewinne erzielte die CDU zur Landtagswahl in Sachsen-Anhalt bei den Wählern über 60 Jahren und Rentnern sowie bei Wählern mit mittlerer und einfacher Schulbildung. Bei den älteren Wählern schnitt die CDU auch vergleichsweise am besten ab. Deutlich hinter ihrem Landesergebnis zurück, blieb die CDU dagegen wiederum in den jüngeren Altersgruppen.

### CDU-Wahlmotive: Haseloff mit großer Bedeutung

CDU-Spitzenkandidat Reiner Haseloff entwickelte an den Wahlurnen von allen Spitzenkandidaten die größte Zugkraft. Fast vierzig Prozent der CDU-Wähler gaben an, sich wegen des Ministerpräsidenten für die Christdemokraten entschieden zu haben, deutlich mehr als vor 5 Jahren. Die angebotenen Sachlösungen bildeten nach eigenen Angaben für 35 Prozent der CDU-Wählern das entscheidende Wahlmotiv. Die eigene Parteibindung war für etwa jeden Fünften der wichtigste Beweggrund.

### Bündnis mit SPD und FDP von CDU-Wählern am besten bewertet, kaum Zuspruch für AfD-Regierungsbeteiligung

Von vier abgefragten CDU-geführten Regierungsmodellen fand ein Bündnis aus CDU, SPD und FDP bei den CDU-Wählern wie auch bei den sachsen-anhaltischen Wählern insgesamt die größte Unterstützung, gefolgt vom amtierenden CDU-geführten Bündnis mit SPD und Grünen. Eine AfD-Beteiligung an einer Regierung fand bei den CDU-Wählern kaum Zustimmung: Nur jeder zehnte CDU-Wähler bewertete eine Regierungseinbindung der AfD in Sachsen-Anhalt positiv.

# AfD

## Wanderungs- und Regionalanalyse

Landtagswahl Sachsen-Anhalt 2021  
AfD-Ergebnisse

infratest dimap WahlANALYSE



Stimmen				+/-
Zweitstimmen	%		20,8	-3,4
	Abs.	221.498		-50.998
Erststimme	%		21,8	-1,3
	Abs.	231.875		-25.333
Mandate				+/-
Gesamt		23		-2
Direkt		1		-14

Regionen			+/-
----------	--	--	-----

Zweitstimmen			
Saale-Unstrut		25,3	-4,0
Anhalt		21,5	-3,0
Altmark		20,8	-2,4
Harz-Harzvorland		20,6	-4,4
Magedeb. Börde		19,3	-2,3
Halle-Bitterfeld		18,8	-4,6

Wanderungsmodell infratest dimap	
----------------------------------	--

Saldoschätzung: Gewinne-Verluste	
LINKE	+2.000
SPD	-2.000
Andere	-2.000
Nichtwähler	-2.000
FDP	-4.000
CDU	-16.000
Erstwähler/ Verst.	-16.000

Veränderungen zu 2016

infratest dimap | Landeswahlleiter

infratest dimap 

### Wanderungsverluste an CDU

In absoluten Zahlen erzielte die AfD in Sachsen-Anhalt 221.498 Zweitstimmen, 50.998 weniger als zur letzten Landtagswahl. Im Wanderungsmodell von infratest dimap verlor die AfD vor allem Wähler an die CDU, büßte aber ebenso Stimmen im Generationenwechsel ein.

### AfD-Hochburg Saale-Unstrut

Ihre besten Ergebnisse erzielte die AfD im Raum Saale-Unstrut. Unter dem Landesschnitt blieb die Partei in der Magdeburger Börde im Norden des Bundeslandes sowie im Raum Halle-Bitterfeld. Am erfolgreichsten schnitt die AfD in den Wahlkreisen Staßfurt, Eisleben und Zeitz ab. Ihr schlechtestes Zweitstimmenresultat erzielte die Partei in Wahlkreisen in Halle und Magdeburg. Die AfD-Verluste waren bei dieser Landtagswahl flächendeckend und betrafen alle 41 Wahlkreise. Die größten AfD-Einbußen vollzogen sich im Raum Halle-Bitterfeld und im Harz-Harzvorland und dort wiederum in den Harzer Wahlkreisen Blankenburg und Wernigerode mit über 6 Punkten.

### AfD-Direktmandat in Zeitz

Die AfD erzielte landesweit mehr Erst- als Zweitstimmen. Direktmandate gewann die AfD mit Zeitz in nur noch einem der 41 Wahlkreise (2016: 15 von 43 Wahlkreisen). Das beste AfD-Erststimmenergebnis erzielte Daniel Wald im Wahlkreis Merseburg. Er erreichte ebenfalls den größten Personenbonus (mehr Erst- als Zweitstimmen) unter den AfD-Kandidaten.

# Wähleranalyse

## Wähleranalyse AfD

Landtagswahl Sachsen-Anhalt 2021

Gesamt		+/-	Bildung		+/-	Wahl aufgrund...		+/-
18 - 24 Jahre		17 -9	niedrig		25 +0	Kandidat		13 +5
25 - 34 Jahre		27 -2	mittel		26 -4	Programm		71 -4
35 - 44 Jahre		27 -2	hoch		13 -2	Bindung		8 +4
45 - 59 Jahre		26 -2	<b>Tätigkeit/Beruf</b>			<b>Wahl aus...</b>		
60 und älter		15 -3	Rentner		13 -6	Überzeugung		44 +17
<b>Frauen</b>		<b>16 -3</b>	Arbeitslose		38 +0	Enttäuschung		49 -15
18 - 24 Jahre		13 -10	Arbeiter		34 -3	<b>Koalitionen</b>		<b>Ges.</b>
25 - 34 Jahre		22 -3	Angestellte		23 +1	CDU, SPD, und Grüne		4 30
35 - 44 Jahre		22 -2	Beamte		15 -4	CDU, SPD und FDP		18 38
45 - 59 Jahre		20 -3	<b>wirtsch. Lage</b>			CDU, Grüne und FDP		2 12
60 und älter		10 -4	sehr gut/ gut		18	CDU, SPD, Grüne und FDP		2 11
<b>Männer</b>		<b>26 -3</b>	weniger gut/schlecht		37	<b>AfD-Regierungsbeteiligung</b>		
18 - 24 Jahre		20 -10				gut		94 30
25 - 34 Jahre		31 -2				nicht gut		3 66
35 - 44 Jahre		32 -2						
45 - 59 Jahre		31 -2						
60 und älter		20 -2						

Gesamt = alle Wähler  
Anteile in Prozent, Differenzen zu 2016 in Prozentpunkten

ARD | infratest dimap Exit Poll



### Hoher Rückhalt bei Männern und Arbeitern

Die AfD erzielte in Sachsen-Anhalt eine überdurchschnittliche Unterstützung bei Wählern mittleren Alters zwischen 25 und 59 Jahren, bei Wählern niedriger und mittlerer Schulbildung sowie generell bei Männern. Die AfD verfügte über einen Wählerschwerpunkt bei den Arbeitern und Wählern, die ihre eigene wirtschaftliche Situation kritisch bewerten. Aber auch jeder vierte Angestellte und jeder siebte Beamte entschied sich für die AfD. Weniger erfolgreich war die AfD vor allem bei Rentnern und hier insbesondere älteren Frauen sowie bei jungen Wählerinnen, blieb aber auch dort zweistellig.

### AfD-Wahlmotive: Wachsende Zahl von Überzeugungswählern

Für die AfD-Wähler standen Sachfragen nach eigener Auskunft an erster Stelle. Sie waren für gut sieben von zehn AfD-Wählern maßgeblich für ihre Wahlentscheidung. Der Spitzenkandidat zur Landtagswahl, Oliver Kirchner, war deutlich weniger bedeutend. Bei der AfD-Wahl waren Protestmotive weiterhin bedeutsam: jeden zweiten AfD-Wähler motivierte nach eigener Angabe in erster Linie die Enttäuschung über die anderen Parteien zur Stimmabgabe. Fast ebenso viele aber und damit ein größerer Teil als 2016 entschied sich aber mittlerweile aus Überzeugung für die Partei.

### Große Unterstützung für AfD-Regierungsbeteiligung

Mit dem AfD-Votum in Sachsen-Anhalt verband sich auch der eindeutige Wunsch nach einer Regierungsbeteiligung der Partei. Über 90 Prozent der AfD-Wähler bewerten eine Beteiligung der AfD an der nächsten Landesregierung wohlwollend.

# Linke

## Wanderungs- und Regionalanalyse

Landtagswahl Sachsen-Anhalt 2021

infratest dimap WahlANALYSE

Linke-Ergebnisse



Stimmen				+/-
Zweitstimmen	%	11,0		-5,3
	Abs.	116.902		-66.388
Erststimme	%	12,8		-5,9
	Abs.	135.419		-72.303
Mandate				+/-
Gesamt		12		-4
Direkt				

Regionen			+/-
Zweitstimmen			
Halle-Bitterfeld	11,5		-5,9
Magedeb. Börde	11,4		-4,7
Harz-Harzvorland	11,0		-5,0
Altmark	10,7		-5,8
Anhalt	10,7		-5,2
Saale-Unstrut	10,3		-5,7

Wanderungsmodell infratest dimap	
Saldoschätzung: Gewinne-Verluste	
AfD	-2.000
SPD	-3.000
FDP	-4.000
Andere	-4.000
GRÜNE	-6.000
Nichtwähler	-10.000
CDU	-14.000
Erstwähler/ Verst.	-16.000

Veränderungen zu 2016

infratest dimap | Landeswahlleiter

infratest dimap

### Hohe Verluste an Nichtwählerlager und CDU sowie im Generationenwechsel

In absoluten Zahlen erzielte die Linke in Sachsen-Anhalt 116.902 Zweitstimmen, 66.388 weniger als zur letzten Landtagswahl. Die Linke verlor im Wählerwanderungsmodell von infratest dimap Stimmen durch die Überalterung der eigenen Wählerschaft und damit im Generationenwechsel. Hinzu kamen Wechselverluste an die Ministerpräsidentenpartei CDU und das Nichtwählerlager.

### Am erfolgreichsten im Raum Halle-Bitterfeld

Die Linke blieb im Raum Halle-Bitterfeld erneut am erfolgreichsten. Demgegenüber schnitt sie insbesondere in der Saale-Unstrut-Region weniger gut ab. Ihr bestes Zweitstimmenergebnis erreichte die Linke im Wahlkreis Halle III, am vergleichsweise schlechtesten lag sie in den Wahlkreisen Bad Dürrenberg-Saalekreis und Jessen. Deutliche Verluste für die Linke fielen in ihrer Hochburg Halle-Bitterfeld an, ferner in der Altmark. Die größten Einbußen erlebte die Linke in den Wahlkreisen Halle I und Havelberg-Osterburg. Insgesamt verzeichnete die Linke in allen Wahlkreisen Verluste.

### Linke ohne Direktmandat

Die Linke erzielte wie bei früheren Wahlen im Bundesland mehr Erst- als Zweitstimmen. Anders als vor fünf Jahren gingen Linken-Direktkandidaten in keinem der 41 Wahlkreise als Sieger hervor (2016: 1 von 43 Wahlkreisen). Das beste Linken-Erststimmenergebnis erzielte Andreas Henke im Wahlkreis Halberstadt, der zugleich den größten Personenbonus (mehr Erst- als Zweitstimmen) unter den Linken-Kandidaten erreichte.

# Wähleranalyse

## Wähleranalyse Linke

Landtagswahl Sachsen-Anhalt 2021

Gesamt			+/-	Bildung			+/-	Wahl aufgrund...			+/-			
18 - 24 Jahre		12	-1	niedrig		11	-7	Kandidat		13	+0			
25 - 34 Jahre		9	-1	mittel		9	-6	Programm		61	+3			
35 - 44 Jahre		8	-4	hoch		14	-4	Bindung		21	+0			
45 - 59 Jahre		9	-6	<b>Tätigkeit/Beruf</b>				<b>Wahl aus...</b>						
60 und älter		13	-7	Rentner		15	-7	Überzeugung		61	-1			
<b>Frauen</b>			<b>11</b>	-5	Arbeitslose		15	-1	Enttäuschung		32	+2		
18 - 24 Jahre		15	+4	Arbeiter		11	-2	<b>Koalitionen</b>			<b>Ges.</b>			
25 - 34 Jahre		10	+0	Angestellte		9	-6	CDU, SPD, und Grüne		29	30			
35 - 44 Jahre		8	-5	Beamte		3	-5	CDU, SPD und FDP		24	38			
45 - 59 Jahre		10	-6	Selbständige		7	-1	CDU, Grüne und FDP		8	12			
60 und älter		13	-6	<b>wirtsch. Lage</b>				CDU, SPD, Grüne und FDP		11	11			
<b>Männer</b>			<b>11</b>	-5	sehr gut/ gut		11	<b>AfD-Regierungsbeteiligung</b>						
18 - 24 Jahre		9	-4	weniger gut/schlecht		12	gut		11	30				
25 - 34 Jahre		8	-2								nicht gut		86	66
35 - 44 Jahre		8	-2											
45 - 59 Jahre		9	-4											
60 und älter		14	-8											

Gesamt = alle Wähler  
Anteile in Prozent, Differenzen zu 2016 in Prozentpunkten

ARD | infratest dimap Exit Poll



### Hohe Verluste bei Älteren

Die Linke verlor im Bundesland in fast allen Bevölkerungsgruppen an Zustimmung, besonders deutlich bei Wählern über 45 Jahren, Rentnern und formal Niedriggebildeten. Den größten Rückhalt erzielte die Partei bei Wählern mit Abitur sowie trotz ihrer Einbußen erneut bei Älteren und Rentnern. Schwerer tat sich die Partei in Sachsen-Anhalt insbesondere in den berufsaktiven Altersgruppen der 25- bis 59-Jährigen.

### Linken-Wahlmotive: Programm und Überzeugung

Spitzenkandidatin Eva von Angern spielte für das Linken-Votum nur eine untergeordnete Rolle. Wesentlich bedeutsamer war für die Linken-Wähler das Sachangebot der Partei. Gut sechs von zehn Linken-Wählern gaben an, sich in erster Linie aus thematischen Erwägungen für ihre Partei entschieden zu haben. Die eigene Parteibindung war für knapp jeden fünften Linken-Wähler der maßgebliche Beweggrund. Als langjährige Parlamentspartei sprach die Linke nicht in erster Linie unzufriedene Protest-Wähler an. Wie schon 2016 gab nur knapp jeder dritte Linken-Wähler an, sich vor allem aus Enttäuschung gegenüber anderen für seine Partei entschieden zu haben.

### Schwarz-Rot-Grün von Linken-Wählern noch am besten bewertet

Regierungsmodelle ohne Beteiligung der Linken fanden bei ihren Wählern naturgemäß nur wenig Unterstützung. Von vier abgefragten CDU-geführten Koalitionsmodellen wurde die bestehende Koalition von CDU, SPD und Grünen durch die Linken-Wähler im Bundesland noch vergleichsweise am besten bewertet.

## FDP

# Wanderungs- und Regionalanalyse

Landtagswahl Sachsen-Anhalt 2021

infratest dimap WahlANALYSE

FDP-Ergebnisse



Stimmen				+/-
Zweitstimmen	%		6,4	+1,6
	Abs.	68.305		+13.740
Erststimme	%		6,7	+1,2
	Abs.	70.725		+9.947
Mandate				+/-
Gesamt		7		+7
Direkt				

Regionen

Regionen	Zweitstimmen		+/-
Halle-Bitterfeld		7,1	+1,2
Magedeb. Börde		6,8	+1,8
Saale-Unstrut		6,3	+1,7
Harz-Harzvorland		6,2	+2,2
Anhalt		6,1	+1,3
Altmark		5,6	+1,2

Wanderungsmodell infratest dimap

Saldoschätzung: Gewinne-Verluste

AfD	+4.000
LINKE	+4.000
Erstwähler/ Verst.	+2.000
Nichtwähler	+2.000
SPD	+1.000
Andere	-2.000

Veränderungen zu 2016

infratest dimap | Landeswahlleiter

infratest dimap 

### Wanderungsgewinne von AfD und Linken

In absoluten Zahlen erzielte die FDP in Sachsen-Anhalt 68.305 Zweitstimmen, 13.740 mehr als 2016. Im Wanderungsmodell von infratest dimap profitierten die Liberalen insbesondere von der erfolgreichen Ansprache früherer Wähler der AfD, aber auch der Linken.

### FDP-Schwerpunkt im Raum Halle-Bitterfeld

Die FDP-Zweitstimmenanteile stiegen in allen 41 Wahlkreisen. Besonders deutlich fielen die Gewinne der Liberalen im Harz-Harzvorland aus. Den größten Zugewinn erlebten sie in den Wahlkreisen Zeitz, Wolmirstedt und Blankenburg. Ihr bestes Ergebnis erzielte die FDP in den Wahlkreisen Saalekreis, Staßfurt und Bad-Dürrenberg-Saalekreis, ihr schlechtestes Resultat in den Wahlkreisen Havelberg-Osterburg und Genthin. Regionale FDP-Schwerpunkte bestanden im Raum Halle-Bitterfeld. Unterdurchschnittlich blieben ihre Ergebnisse einerseits in der Region Anhalt sowie in der Altmark.

### Bestes FDP-Erststimmenergebnis für Johann Hauser in Staßfurt

Die Liberalen erzielten wie 2016 mehr Erst- als Zweitstimmen. Das beste FDP-Erststimmenergebnis erzielte Johann Hauser im Wahlkreis Staßfurt, der hier auch den größten Personenbonus (mehr Erst- als Zweitstimmen) unter den FDP-Kandidaten erreichte.

# Wähleranalyse

## Wähleranalyse FDP

Landtagswahl Sachsen-Anhalt 2021

Gesamt			+/-
18 - 24 Jahre		12	+7
25 - 34 Jahre		6	+2
35 - 44 Jahre		8	+3
45 - 59 Jahre		7	+2
60 und älter		5	+0
<b>Frauen</b>		<b>6</b>	<b>+1</b>
18 - 24 Jahre		8	+4
25 - 34 Jahre		5	+1
35 - 44 Jahre		7	+2
45 - 59 Jahre		7	+2
60 und älter		5	+0
<b>Männer</b>		<b>7</b>	<b>+2</b>
18 - 24 Jahre		16	+11
25 - 34 Jahre		7	+2
35 - 44 Jahre		8	+2
45 - 59 Jahre		7	+2
60 und älter		5	+0

Bildung			+/-
niedrig		3	-1
mittel		6	+2
hoch		8	+1
<b>Tätigkeit/Beruf</b>			
Rentner		5	+1
Arbeitslose		4	+2
Arbeiter		6	+3
Angestellte		7	+1
Beamte		11	+4
Selbständige		11	+1
<b>wirtsch. Lage</b>			
sehr gut/ gut		7	
weniger gut/schlecht		4	

Wahl aufgrund...			+/-
Kandidat		15	+4
Programm		65	+3
Bindung		14	-3
<b>Wahl aus...</b>			
Überzeugung		45	-6
Enttäuschung		50	+7
<b>Koalitionen</b>			
		<b>Ges.</b>	
CDU, SPD, und Grüne		9	30
CDU, SPD und FDP		74	38
CDU, Grüne und FDP		23	12
CDU, SPD, Grüne und FDP		17	11
<b>AfD-Regierungsbeteiligung</b>			
gut		19	30
nicht gut		77	66

Gesamt = alle Wähler  
Anteile in Prozent, Differenzen zu 2016 in Prozentpunkten

### Hohe FDP-Zugewinne bei den Jüngeren

Die FDP verbesserte sich in Sachsen-Anhalt vor allem bei jungen Wählern, insbesondere bei jungen Männern. Hier schnitt die FDP ebenso überdurchschnittlich ab wie bei Selbständigen, Beamten sowie Wählern mit formal hohem Bildungsabschluss.

### FDP-Wahlmotive: Sachlösungen im Vordergrund, Bindung von Unzufriedenheit

Die Spitzenkandidatin spielte für das FDP-Votum in Sachsen-Anhalt eine untergeordnete Rolle. Wesentlich bedeutsamer war für FDP-Wähler das Sachangebot der Partei. Gut sechs von zehn FDP-Wählern gaben an, sich in erster Linie aus thematischen Erwägungen für die Liberalen entschieden zu haben. 45 Prozent der FDP-Wähler votierten in Sachsen-Anhalt für die Liberalen, weil sie von deren Angebot überzeugt waren. Die Hälfte der FDP-Wähler und damit mehr als zur letzten Landtagswahl gaben an, sich vor allem aus Enttäuschung gegenüber anderen Parteien für die Liberalen entschieden zu haben.

### Schwarz-Rot-Gelb von FDP-Wählern am besten bewertet

Von vier abgefragten CDU-geführten Regierungsmodellen fanden Koalitionen unter Einschluss der Liberalen erwartungsgemäß die größte Unterstützung bei den FDP-Wählern. Eine CDU-geführte schwarz-rot-gelbe Koalition erhielt dabei von den FDP-Wählern einen deutlich größeren Zuspruch als ein Vier-Parteien-Bündnis unter zusätzlichem Einschluss der Grünen.

# Grüne

## Wanderungs- und Regionalanalyse

Landtagswahl Sachsen-Anhalt 2021

infratest dimap Wahlanalyse

Grünen-Ergebnisse



Stimmen				+/-
Zweitstimmen	%		5,9	+0,8
	Abs.	63.148		+4.939
Erststimme	%		5,7	+0,4
	Abs.	60.521		+1.694
Mandate				+/-
Gesamt		6		+1
Direkt				

Regionen

Regionen	Zweitstimmen		+/-
Halle-Bitterfeld		9,6	+2,0
Magedeb. Börde		7,1	+1,4
Anhalt		4,6	+0,3
Harz-Harzvorland		4,6	-0,0
Altmark		4,5	+0,1
Saale-Unstrut		3,4	-0,1

Wanderungsmodell infratest dimap

Saldoschätzung: Gewinne-Verluste

LINKE	+6.000
SPD	+2.000
Erstwähler/ Verst.	+2.000
CDU	-1.000
Andere	-2.000
Nichtwähler	-2.000

Veränderungen zu 2016

infratest dimap | Landeswahlleiter

infratest dimap

### Wanderungsgewinne von der Linken

In absoluten Zahlen erzielten die Grünen in Sachsen-Anhalt 63.148 Zweitstimmen, 4.939 mehr als 2016. Im Wanderungsmodell von infratest dimap profitierten die Grünen insbesondere von der erfolgreichen Ansprache früherer Wähler der Linken.

### Grünen-Hochburgen Halle und Magdeburg

Die Grünen erzielten ihre besten Ergebnisse in den beiden großen Städten Halle und Magdeburg, wo sie jeweils zweistellig abschnitten. Ihre besten Zweitstimmenergebnisse fielen entsprechend in dortigen Wahlkreisen an: Halle II und III sowie Magdeburg II. Grünen-Schlusslichter bildeten die Wahlkreise Querfurt, Staßfurt und Eisleben mit weniger als 3 Prozent Zweitstimmenanteil. Die Grünen-Gewinne zur Landtagswahl betrafen 29 der 41 Wahlkreise. Die größten Zugewinne vollzogen sich in der Region Halle-Bitterfeld und im Magdeburger Raum (Halle II, III sowie Magdeburg II). In 12 Wahlkreisen büßten die Grünen gegen den Landestrend ein, am stärksten in den Wahlkreisen Salzwedel, Sangerhausen und Aschersleben.

### Bestes Grünen-Erststimmenergebnis für Wolfgang Aldag in Halle III

Die Grünen erzielten anders als 2016 etwas mehr Zweit- als Erststimmen. Das beste Grünen-Erststimmenergebnis erzielte Wolfgang Aldag im Wahlkreis Halle III. Den größten Personenbonus (mehr Erst- als Zweitstimmen) unter den Grünen-Kandidaten erreichte jedoch die ehemalige Leistungssportlerin und Schwimmerin Antje Buschschulte im Wahlkreis Magdeburg III.

# Wähleranalyse

## Wähleranalyse Grüne

Landtagswahl Sachsen-Anhalt 2021

Gesamt			+/-
18 - 24 Jahre		14	+3
25 - 34 Jahre		10	+3
35 - 44 Jahre		8	+1
45 - 59 Jahre		6	+1
60 und älter		4	+1
<b>Frauen</b>		<b>6</b>	<b>+0</b>
18 - 24 Jahre		16	+3
25 - 34 Jahre		12	+3
35 - 44 Jahre		8	+0
45 - 59 Jahre		6	+0
60 und älter		3	-1
<b>Männer</b>		<b>6</b>	<b>+1</b>
18 - 24 Jahre		13	+4
25 - 34 Jahre		9	+3
35 - 44 Jahre		7	+0
45 - 59 Jahre		6	+1
60 und älter		4	+1

Bildung			+/-
niedrig		2	+0
mittel		3	+0
hoch		11	+2
<b>Tätigkeit/Beruf</b>			
Rentner		4	+2
Arbeitslose		6	+4
Arbeiter		2	-2
Angestellte		8	+1
Beamte		9	+1
Selbständige		10	+1
<b>wirtsch. Lage</b>			
sehr gut/ gut		6	
weniger gut/schlecht		6	

Wahl aufgrund...			+/-
Kandidat		9	-4
Programm		71	+3
Bindung		17	-1
<b>Wahl aus...</b>			
Überzeugung		78	+15
Enttäuschung		19	-11
<b>Koalitionen</b>			<b>Ges.</b>
CDU, SPD, und Grüne		75	30
CDU, SPD und FDP		9	38
CDU, Grüne und FDP		40	12
CDU, SPD, Grüne und FDP		30	11
<b>AfD-Regierungsbeteiligung</b>			
gut		1	30
nicht gut		97	66

Gesamt = alle Wähler  
Anteile in Prozent, Differenzen zu 2016 in Prozentpunkten

ARD | infratest dimap Exit Poll



### Hoher Grünen-Rückhalt bei Gutgebildeten und jungen Wählern

Ihr mit Abstand bestes Ergebnis verbuchten die Grünen in Sachsen-Anhalt bei den 18- bis 24-Jährigen und hier wiederum bei den Frauen, Wählern mit formal hoher Schulbildung, aber auch bei Selbständigen und Beamten. Grünen-Zugewinne betrafen vor allem junge Menschen.

### Grünen-Wahlmotive: Sachlösungen im Vordergrund

Anders als zuletzt in Baden-Württemberg spielte in Sachsen-Anhalt die personelle Aufstellung der Partei für das Grünen-Votum eine nachgeordnete Rolle. Nur knapp jeder zehnte Grünen-Wähler gab an, sich wegen Spitzenkandidatin Cornelia Lüddemann für die Grünen entschieden zu haben. Die angebotenen Sachlösungen waren dagegen für gut sieben von zehn Grünen-Wählern bedeutend. Die eigene Parteibindung war für gut jeden Sechsten der wichtigste Beweggrund zur Stimmenabgabe.

### Koalitionen: amtierendes Bündnis von Grünen-Wählern am besten bewertet

Von vier abgefragten CDU-geführten Regierungsmodellen fanden Koalitionen unter Einschluss der eigenen Partei erwartungsgemäß bei den Grünen-Wählern im Bundesland die größte Unterstützung. Eine Fortsetzung des amtierenden Bündnisses aus CDU, SPD und Grünen erzielte bei den Grünen-Wählern einen deutlich größeren Zuspruch als ein CDU-geführtes Bündnis mit Grünen und FDP.

# Wählermobilisierung

## Wanderungs- und Regionalanalyse

Landtagswahl Sachsen-Anhalt 2021

infratest dimap Wahlanalyse

Wahlbeteiligung



Wahlberechtigte 2021		+/-
	1.788.955	-88.694

Wahlbeteiligung 2021		+/-
%	60,3	-0,8
Absolut	1.079.287	-68.211

Regionen +/-

Halle-Bitterfeld	62,1	-1,5
Magdeburg. Börde	61,9	+0,8
Altmark	61,0	+1,0
Anhalt	60,1	-1,8
Harz-Harzvorland	58,7	-0,7
Saale-Unstrut	57,3	-2,7

Wanderungsmodell infratest dimap

Saldoschätzung: Gewinne-Verluste

CDU	+37.000
FDP	+2.000
Andere	+2.000
GRÜNE	-2.000
AfD	-2.000
SPD	-7.000
LINKE	-10.000

### Mobilisierungsgewinne für die CDU, Mobilisierungsverluste für Linke und SPD

An der Landtagswahl vom 06. Juni nahmen insgesamt 1.079.287 Wahlberechtigte teil, 68.211 weniger als 2016. Während die CDU hohe Mobilisierungsgewinne einfuhr und in größerem Umfang ehemalige Nichtwähler ansprechen konnte, hatten gleichzeitig Linke und SPD mit erkennbaren Verluste gegenüber dem Nichtwählerlager zu kämpfen.

### Hoher Beteiligungsrückgang in der Saale-Unstrut-Region

Die Wahlbeteiligung ging in Sachsen-Anhalt besonders deutlich in der Region Saale-Unstrut zurück. Am häufigsten beteiligten sich die Wahlberechtigten im Raum Halle-Bitterfeld sowie Magdeburg und Umgebung. Die Wahlkreise mit der landesweit höchsten und der niedrigsten Wahlbeteiligung liegen jeweils in Halle. Im Wahlkreis Halle III nahmen 72,6 Prozent an der Landtagswahl teil. Im Wahlkreis Halle I machte etwas mehr als die Hälfte von ihrem Wahlrecht Gebrauch.

## Historischer Verlauf

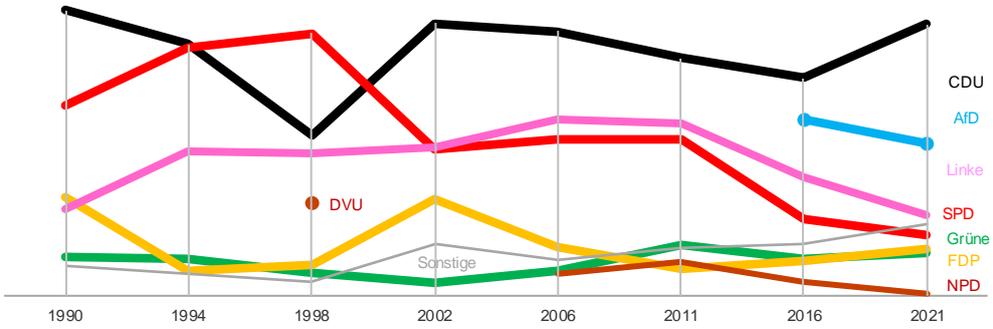
Landtagswahl Sachsen-Anhalt 2021			infratest dimap WahlANALYSE			
Endergebnis						
	2021	21-16	2016	2021	21-16	2016
Wahlberechtigte	1.788.955	-88.694	1.877.649			
Nichtwähler	709.668	-20.483	730.151	39,7	+0,8	38,9
Wähler	1.079.287	-68.211	1.147.498	60,3	-0,8	61,1
Zweitstimmen						
ungültige	15.593	-9.028	24.621	1,4	-0,7	2,1
gültige	1.063.694	-59.183	1.122.877	98,6	+0,7	97,9
CDU	394.808	+60.669	334.139	37,1	+7,4	29,8
AfD	221.498	-50.998	272.496	20,8	-3,4	24,3
Linke	116.902	-66.388	183.290	11,0	-5,3	16,3
SPD	89.475	-29.893	119.368	8,4	-2,2	10,6
Grüne	63.148	+4.939	58.209	5,9	+0,8	5,2
FDP	68.305	+13.740	54.565	6,4	+1,6	4,9
Freie Wähler	33.288	+9.019	24.269	3,1	+1,0	2,2
NPD	2.897	-18.333	21.230	0,3	-1,6	1,9
Tierschutzpartei	15.274	-1.337	16.611	1,4	-0,0	1,5
Tierschutzallianz	5.108	-6.545	11.653	0,5	-0,6	1,0
LKR	473			0,0	+0,0	0,0
Die PARTEI	7.770	+1.853	5.917	0,7	+0,2	0,5
Gartenpartei	8.577			0,8	+0,8	0,0
FBM	1.603	-2.581	4.184	0,2	+0,2	0,0
Tierschutz hier!	6.239			0,6	+0,6	0,0
dieBasis	15.621			1,5	+1,5	0,0
Klimaliste ST	827			0,1	+0,1	0,0
ÖDP	1.062			0,1	+0,1	0,0
Die Humanisten	1.409			0,1	+0,1	0,0
Gesundh.forschg.	3.947			0,4	+0,4	0,0
Piraten	3.814			0,4	+0,4	0,0
Wir2020	1.649			0,2	+0,2	0,0
	2021 nicht angetreten		16.946			1,5

# Landtagswahl Sachsen-Anhalt, 6. Juni 2021

## Landtagswahlen Sachsen-Anhalt 1990-2021

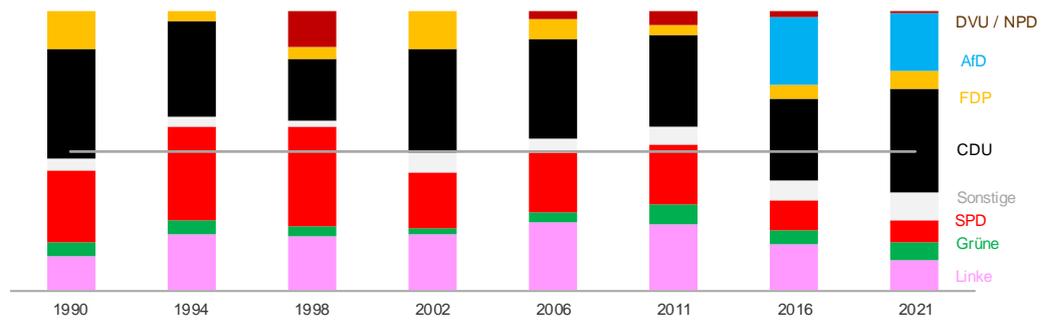
Wahlanalyse infratest dimap

### Stimmen-Anteile



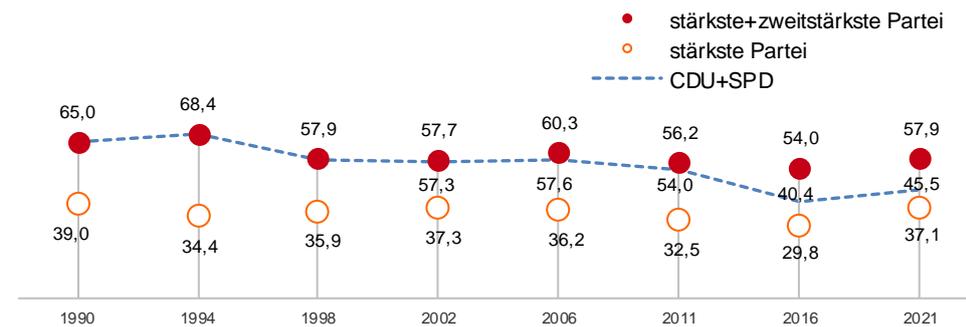
Zweitstimmenanteile in %

### Stärke Parteienlager



Zweitstimmenanteile in %

### Parteienkonzentration



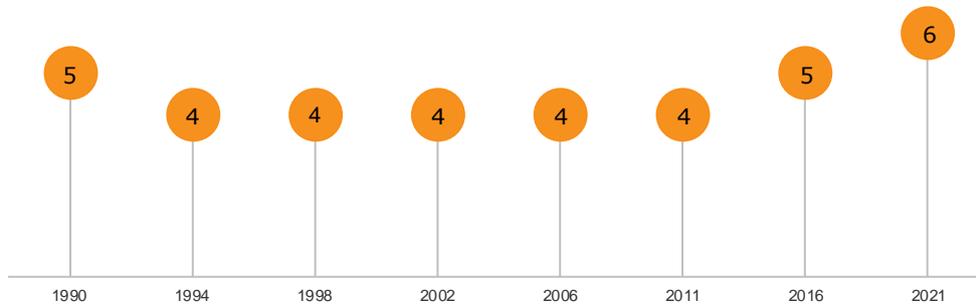
Zweitstimmenanteile in %

# Landtagswahl Sachsen-Anhalt, 6. Juni 2021

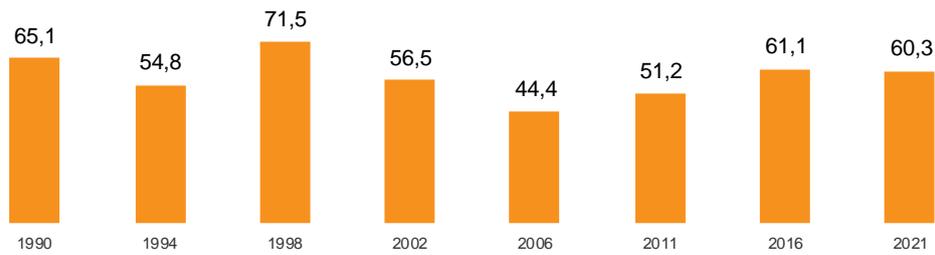
## Landtagswahlen Sachsen-Anhalt 1990-2021

Wahlanalyse infratest dimap

Anzahl Parlamentsparteien

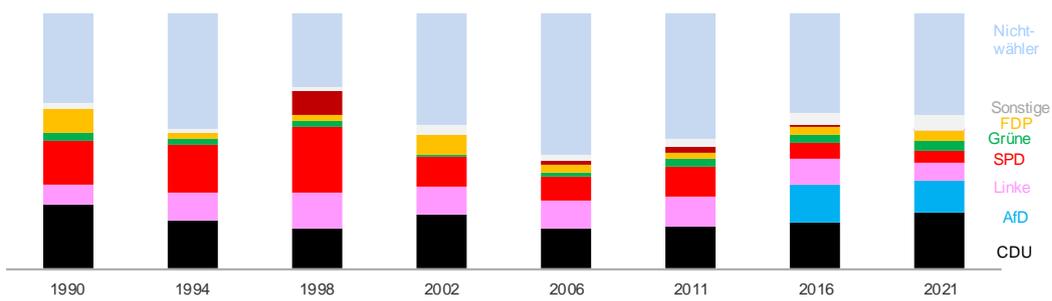


## Wahlbeteiligung



Wahlbeteiligung in %

## Verhältnis Parteiwähler und Nichtwähler



Anteile in % Parteianteile bezogen auf alle Wahlberechtigte